

Informationsblatt

Berufsoberschule I - Fachbereich Wirtschaft

Vorbemerkung:

Die nachfolgenden Informationen basieren auf dem Informationsstand vom Januar 2004. Die Landesverordnung zu dem beschriebenen Bildungsgang liegt derzeit erst im Entwurf vor. Änderungen sind demnach nicht auszuschließen. Das Ministerium geht jedoch fest davon aus, dass der neue Bildungsgang zum Beginn des Schuljahres 2004/2005 eingeführt wird. Er ersetzt die bisherige Fachoberschule.

Bildungsziel und Qualifikation

Der einjährige Bildungsgang der Berufsoberschule I führt zur Fachhochschulreife, dem Befähigungsnachweis für die entsprechenden Studiengänge der Fachhochschule. Sie vermittelt berufsorientierte Fachkenntnisse, soll zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler beitragen und zu vernetztem Denken, zu wertorientiertem Verhalten, sowie zur verantwortlichen Mitgestaltung des öffentlichen Lebens befähigen.

Aufnahmevoraussetzungen

- Qualifizierter Sekundarabschluß I (mittlere Reife) oder ein gleichwertiger Abschluss und
- eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem Beruf des Fachbereichs Wirtschaft oder
- eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in einem Tätigkeitsbereich des Fachbereichs Wirtschaft

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für das neu beginnende Schuljahr findet im Februar desselben Jahres statt. Die Aufnahmeanträge sollen bis zum 01. März bei der Schule eingegangen sein. Sofern danach noch Schulplätze vorhanden sind, ist auch noch später eine Aufnahme möglich.

Dem Aufnahmeantrag ist beizufügen:

jeweils eine beglaubigte Kopie

- des Zeugnisses, auf dem der Qualifizierte Sekundarabschluß I bescheinigt ist (Abschlußzeugnis der Realschule, Abgangszeugnis der 10. Klasse des Gymnasiums oder eventuell auch das unten-genannte Abschlußzeugnis der Berufsschule)

- das Abschlußzeugnis der Berufsschule und
- das Abschlußzeugnis der IHK, bzw. der Gesellenbrief

Es wird empfohlen, die Unterlagen persönlich im Schulbüro abzugeben, da unvollständige Anträge oft nicht bearbeitet werden können. Falls die Zahl der Bewerber größer ist als die Zahl der vorhandenen Schulplätze, findet eine Auswahl statt, die sich nach den Noten der vorzulegenden Zeugnisse und ggf. Härtekriterien richtet.

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht findet in Vollzeitform mit bis zu 31 Wochenstunden statt. Die Studentafel sieht folgende Fächer vor:

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Religion/Ethik, Sozialkunde, Betriebswirtschaftslehre/ Informationsverarbeitung, Naturwissenschaft und Rechnungswesen

Für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Berufsoberschule II die allgemeine Hochschulreife anstreben, soll zusätzqualifizierender Unterricht in der zweiten Fremdsprache (4 Wochenstunden Französisch) angeboten werden.

Die Abschlußprüfung gliedert sich in eine schriftliche und eine mündliche Prüfung. Der schriftliche Teil besteht aus je einer Aufsichtsarbeit in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre/ Informationsverarbeitung.

Nach erfolgreichem Abschluss kann man

- an einer Fachhochschule studieren,
- mit besseren Aufstiegsmöglichkeiten im betriebswirtschaftlichen Bereich von Unternehmen oder der öffentlichen Verwaltung arbeiten oder
- die einjährige Berufsoberschule II besuchen. Dieser Bildungsgang vermittelt die "fachgebundene Hochschulreife" (Studium an einer Universität im Fachbereich Wirtschaft), ggf. die "allgemeine Hochschulreife" bei Besuch des Unterrichts in der zweiten Fremdsprache (Studium an einer Universität, beliebige Studienfächer)

Noch Fragen???

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, helfen wir Ihnen gern!

Unserer Lehrerinnen und Lehrer beraten Sie auf Wunsch über berufliche Aussichten und weitere Qualifikationsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach vorbei!